

Herbsttour 2025

Am Samstag, 30.08.2025 trafen wir uns mit insgesamt 13 historischen Automobilen nebst zugehörigen Besatzungen am Treffpunkt in Kaarst zur von Sonja und Matthias geplanten Herbsttour, die uns an den Niederrhein führen sollte.

Wie es sich für eine Herbstaufahrt gehört, waren die Temperaturen in den Morgenstunden noch sehr erfrischend, so dass wir überwiegend „geschlossen“ starteten. Die Fahrt führte uns zunächst westwärts über Willich, Viersen, Waldniel und Brüggen. Inzwischen wurde es wärmer und wir verstaute die Stoffdächer in ihren Kästen, um das wunderbar sonnige Herbstwetter offen und unmittelbar genießen zu können. Nach einem recht unspektakulären Grenzübertritt erreichten wir Swalmen, wo wir uns in der „Herberg de Bos“ mit Kaffee und Kuchen stärken konnten. Weiter ging's mit der Fähre von Kessel über die Maas nach Beesel und dann nordwärts an Venlo vorbei über malerische Landstraßen durch ebenso malerische holländische Örtchen und Städtchen nach Arcen, wo uns eine weitere Fähre erneut über die Maas schipperte und wir zurück nach Deutschland einreisten. Gemütlich weiter durch die Ebenen des Niederrheins erreichten wir schließlich Kevelaer, wo wir pünktlich eintrafen zum Lunch im „Café zum Schafstall“. Das im Vorfeld bestellte Essen wurde bei schönstem Sonnenschein im zugehörigen Biergarten serviert. Die Stimmung war gut und es wurde viel erzählt und viel gelacht.

Nach der ausgiebigen Mittagspause fuhren wir weiter durch herrlich grüne Landschaften und kleine niederrheinische Ortschaften von Kevelaer nach Xanten. Xanten hat viel zu bieten, nicht nur den archäologischen Park und das Wahrzeichen von Xanten, den Dom, sondern auch den Marktplatz, eine ebenfalls beliebte und belebte Touristenattraktion. Nach einem Spaziergang durch den Ortskern, einem Abstecher in den Dom und einer süßen Pause am Markt mit Kaffee, Kuchen oder Eis haben wir uns entweder verabschiedet oder sind aufgebrochen zu der von Matthias vorgeschlagenen „Bonusstrecke“. Diese führte von Xanten zur etwa 35 km entfernten „Himmelsleiter“ in Neukirchen-Vluyn. Diese beeindruckende Treppe hat 359 Stufen und führt auf die 102 Meter hohe Halde Norddeutschland. Für Sportbegeisterte oder Abenteuerlustige, die den Aufstieg wagten, bot sich hier ein traumhafter Blick auf den Niederrhein.

Nur zwei Kilometer von der Autobahnauffahrt entfernt war die Himmelsleiter zudem der perfekte Ort, um sich nach einem schönen Tag, den alle gesund und wohlbehalten abschließen konnten, für die individuelle Heimfahrt zu verabschieden.

Nochmals herzlichen Dank an das Organisationsteam, den Wettergott und alle sehr disziplinierten Teilnehmer, die diese wunderbare Herbsttour zu einem lange in Erinnerung bleibenden Erlebnis gemacht haben.

© Heinrich Langenbach